

Erste Bank Asset Allocation Q2/2011: Solides Wachstum begünstigt Aktieninvestments

13.04.2011

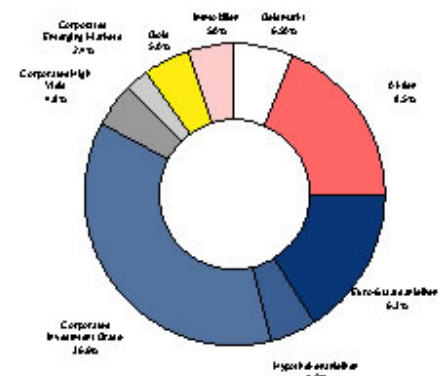
Anlageexperten mischen im Portfolio wieder Cash bei
Corporate Bonds im Anleihenanteil stark gewichtet

Die Anlageexperten der Erste Bank empfehlen konservativen als auch risikofreudigen Investoren rund 6,5% Cash im Portfolio zu halten, um flexibel auf Kaufchancen bei Aktien reagieren zu können. Im konservativen Portfolio liegt der Aktienanteil aktuell bei 18,5% und im dynamischen Portfolio bei 43,5%. „Aktien sind noch immer eine gute Wahl“, sagt Wolfgang Trandl, Leiter des Private Banking & Asset Managements der Erste Bank. Fundamental hat sich ihre Bewertung zwar geringfügig verschlechtert, weil die höheren Rohstoffpreise auf die Gewinnmargen drücken. Doch die Kapitalmärkte bleiben attraktiv. Im Anleihenanteil setzen die Anlageexperten im kommenden Quartal den Schwerpunkt auf Unternehmensanleihen mit guter Bonität (Investment Grade Rating). Euro-Staatsanleihen werden deutlich reduziert. Als zusätzliche Renditebringer werden Hypotheken- und High-Yield-Unternehmensanleihen empfohlen. „Mit dieser Mischung aus ausreichender Bonität, breiter Streuung und attraktivem Renditeaufschlag können unsere Anleihenportfolios auch eine mögliche Zinsanhebungsphase gut überstehen“, so Trandl. Die Fixstarter Gold und Immobilien sollen mit je 5% beigemischt werden, da sie einen guten Schutz gegen die steigende Inflation bieten. Die Empfehlungen der Erste Bank im Detail:



Erste Bank Asset Allocation: konservativ

Konservativen Anlegern rät die Erste Bank zu folgender Aufteilung im Portfolio: 18,5% Aktien, 6,5% Geldmarktveranlagungen, 65,0% Anleihen, 5,0% Immobilien und 5,0% Gold. Im Aktienanteil liegt der Schwerpunkt auf Blue-Chip-Werten mit hohen Dividendenrenditen in den entwickelten Märkten Nordamerikas und Europas. Besonders attraktiv werden derzeit die Aktienmärkte in Zentral- und Osteuropa beurteilt. Untergewichtet sind hingegen Aktien aus Großbritannien und vielen Schwellenländern in Asien und Südamerika. Im Rentenportfolio wurde die Gewichtung von Euro-Staatsanleihen auf 16,3% reduziert. Das Schwergewicht liegt mit 36,6% auf Unternehmensanleihen mit Investment Grade Rating. Der Anteil von High-Yield-Anleihen beträgt 7,2%. Außerdem wird eine Allokation von 6,5% in Geldmarktveranlagungen und von je 5,0% in Gold- und Immobilienprodukten empfohlen.



Erste Bank Asset Allocation: dynamisch

Dynamischen orientierten Anlegern empfehlen die Erste Bank Experten, Aktien mit 43,5% in ihrem Portfolio zu gewichten. Analog zur konservativen Strategie liegt der Akzent der Aktien-Veranlagung bei den Themen „Substanzwerte“ und „Dividendenaktien“ in den entwickelten Märkten. Im 40%igen Anleihenanteil nehmen Corporate Bonds (Investment Grade Rating) mit 22,5% eine dominante Stellung ein. Darüber hinaus werden 10,0% Euro-Staatsanleihen, 3,0% Hypothekensanleihen und 4,5% High Yield-Renten beigemischt. Abgerundet wird die Asset Allocation durch einen jeweils 5,0% Anteil an Immobilien und Gold und eine Barreserve in Höhe von 6,5%.

